



Egolzwil

Einladung und Bericht zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 10. Mai 2017, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Egolzwil (Singsaal)



Inhaltsverzeichnis

Einladung.....	Seite 3
Vorwort.....	Seite 4
Für eilige Leser: das Wichtigste zur Rechnung in Kürze.....	Seite 5
Traktandum 1	
Kenntnisnahme Jahresbericht 2016	Seite 6
Traktandum 2	
Verwaltungsrechnung 2016	Seite 10
- Bemerkungen zur Laufenden Rechnung.....	Seite 10
- Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Seite 13
- Finanzkennzahlen	Seite 14
- Laufende Rechnung.....	Seite 15
- Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite.....	Seite 17
- Bestandesrechnung	Seite 19
- Antrag Gemeinderat.....	Seite 20
- Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden.....	Seite 20
- Bericht und Empfehlung Rechnungscommission.....	Seite 20
Traktandum 3	
Ersatzwahl des Präsidiums der Rechnungscommission für den Rest der Amtsdauer 2016 – 2020.....	Seite 21

Einladung

zur ordentlichen Gemeindeversammlung Egolzwil

Wir freuen uns, Sie zur Rechnungsversammlung vom

**Mittwoch, 10. Mai 2017, um 20.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Egolzwil (Singsaal)**

einladen zu dürfen. Es stehen folgende Traktanden zur Behandlung an:

Traktanden

- **Begrüssung; Bestellung des Büros**
- 1. **Kenntnisnahme Jahresbericht 2016**
- 2. **Verwaltungsrechnung 2016**
 - 2.1 Genehmigung
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - c) der Bestandesrechnung
 - 2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses
- 3. **Ersatzwahl des Präsidiums der Rechnungs-kommission Egolzwil für den Rest der Amtsdauer 2016 bis 2020**
- **Wünsche und Anregungen (§ 111 Stimmrechtsgesetz)**

Aktenauflage

Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen ab 26. April 2017 bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil zur Einsichtnahme auf.

Die detaillierte Rechnung 2016 kann bei der Gemeindeverwaltung (E-Mail gemeindeverwaltung@egolzwil.ch oder Telefon 041 984 00 10) bestellt oder auf der Homepage www.egolzwil.ch, Rubrik Behörden/Politik, Gemeindeversammlung, Budget/Rechnung, heruntergeladen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und bis spätestens 5. Mai 2017 in Egolzwil ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Egolzwil, 10. April 2017

Gemeinderat Egolzwil

2016: eine Welt der Überraschungen, ein Dorf der Stabilität

Liebe Egolzwilerinnen und Egolzwiler

Zum Jahr 2016 meint die Neue Zürcher Zeitung, dass es vom Triumph der Populisten geprägt gewesen sei und fragt, ob das zur Gefahr für Demokratie und Freiheit werde. Für viele entsteht der Eindruck, dass sich die Welt – respektive die Menschen, die sie bewohnen – immer stärker radikalisieren.

Solche Vermutungen werden an Ereignissen wie dem Brexit, der Wahl des amerikanischen Präsidenten oder der Entwicklung in Ländern wie der Türkei oder Nordkorea festgemacht. Dabei stellt man fest, dass die durch einzelne Machthaber oder durch breit abgestützte, demokratisch gefällte Entscheide zu Überraschungen und vergleichbaren Entwicklungen führen können. Die Auswirkungen auf die lokale Entwicklung oder die finanziellen Werte von Egolzwil sind wohl bis heute gering. Wie stark sich diese Entwicklung auf die künftige Entwicklung auswirkt oder unser Verhalten beeinflusst, bleibt abzuwarten und mit einem wachen Auge zu verfolgen.

Etwas direkter haben sich die genannten Elemente in 2016 auf die wirtschaftliche Entwicklung ausgewirkt. Während der Swiss Market Index (SMI) in diesem Jahr deutlich im Minus liegt, haben sich andere Börsenplätze, z.B. Deutschland oder USA, besser entwickelt. Analysten führen die schwache Entwicklung in der Schweiz auf die Schwäche von einzelnen Titeln der Pharmaindustrie zurück. Viele Anleger waren erstaunt, dass der heraufbeschworene Zusammenbruch nach dem Brexit-Entscheid ausgeblieben ist und die Wahl des neuen US-Präsidenten zu einem breiten Anstieg gegen Jahresende geführt hat.

Da stellt sich die Ausgangslage im Kanton Luzern doch etwas anders dar. Die Erkenntnis, dass die Ausgaben in den kommenden Jahren mit den Einnahmen nicht mehr gedeckt werden können, führt zu intensiven Diskussionen bei Regierungs- und Kantonsrat. Ein Konsolidierungsprogramm (KP 17) wird geschnürt. Mit weit über 100 Massnahmen sollen in den kommenden Jahren mehrere 100 Millionen Franken gespart werden. Die vorgeschlagenen Massnahmen führen zu breitem Widerstand. Sogar die Luzerner Gemeinden, vertreten durch den Verband Luzerner Gemeinden, treffen Abklärungen und Vorbereitungen, um allenfalls das Gemeindefeferendum gegen einzelne Punkte im Paket zu ergreifen.

Gemessen an all diesen Entwicklungen, Unsicherheiten und Überraschungen war die Welt in Egolzwil auch im Jahr 2016 noch ziemlich in Ordnung. Die Stimmberechtigten haben den fünf bisherigen Gemeinderäten mit der Wiederwahl des ganzen Gremiums das Vertrauen ausgesprochen und ihnen den Auftrag zur Weiterführung der bisherigen, nachhaltigen Gemeindepolitik erteilt. Mit dem Rückzug der Initiative für Fusionsverhandlungen in Wauwil und dem folgerichtigen Rückzug der gleichlautenden Initiative durch das Egolzwiler Initiativkomitee konnte zwar die Fusion nicht «gerettet» werden, aber es gibt für die Budgetierung und die Planung der nächsten Jahre eine klarere Ausgangslage.

Das Jahresprogramm 2016 sah wegen der anstehenden Gemeinderatswahl mit der damit verbundenen neuen Legislatur und der Unsicherheit bezüglich weiterem Vorgehen in Sachen Fusionsprozess wenig Neues vor. Neben der Weiterführung der Schulhaussanierung ging es darum, die alte Legislatur abzuschliessen und die neue vorzubereiten und dann in Gang zu bringen.

Bei dieser Ausgangslage ist es nicht allzu erstaunlich, dass der Gemeinderat trotz andauernd hoher operativer Belastung in den Bereichen des Sozial- und Bauamtes von einem insgesamt ruhigen Jahr spricht und die Rechnung 2016 sehr nahe am Budget liegt, sodass sich Abweichungen in engen Grenzen halten. Erfreulich, dass trotzdem ein gegenüber Budget deutlich grösserer Ertragsüberschuss resultiert. Dieser ist in erster Linie mit geringeren Ausgaben und etwas grösseren Erträgen bei den Sondersteuern zu begründen. Die Gemeindesteuereinnahmen haben sich (unter Berücksichtigung des Steuerrabatts) entsprechend den Erwartungen positiv entwickelt.

Egolzwil, im April 2017

Urs Hodel
Gemeindepräsident

Für eilige Leser: das Wichtigste zur Rechnung in Kürze

Trotz einiger Unsicherheiten im Jahr 2016 schliesst die Rechnung verglichen mit dem Budget besser ab. Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von Fr. 19'500.- weist die laufende Rechnung einen Überschuss von gut Fr. 194'000.- aus. Davon sollen Fr. 19'500.- dem Eigenkapital zugewiesen und der Rest auf verschiedene Fonds verteilt werden. Das führt zu einer grösseren finanziellen Flexibilität und unterstützt das finanzpolitische Ziel der langfristig ausgeglichenen Rechnungsabschlüsse.

In den einzelnen Abschnitten der Rechnung sind die Abweichungen mehrheitlich sowohl betragsmässig wie prozentual gering. Die Budgets konnten gut eingehalten und das Jahresprogramm weitgehend umgesetzt werden. Aus diesem Grund werden im Folgenden lediglich einzelne Bereiche kurz beleuchtet. Für die Gesamtübersicht wird auf die Details auf den folgenden Seiten und die Gemeindeversammlung verwiesen.

Allgemeine Verwaltung (Gemeinderat)

Zu einem Mehraufwand beim Gemeinderat führen die immer noch rege Bautätigkeit, die grossen eigenen Projekte und die Komplexität und Schwere verschiedener Fälle im Bereich Soziales. Obwohl das Budget 2016 bei den Besoldungen überschritten wurde, fiel der Gesamtaufwand gegenüber der Rechnung 2015 insgesamt geringer aus. Da vor allem die Zusatzaufwände einen stark operativen Charakter haben, hat der Gemeinderat für 2017 eine stärkere Trennung von operativen und politischen/strategischen Aufgaben vorgenommen und die Budgetierung entsprechend angepasst.

Allgemeine Verwaltung (Gemeindeverwaltung)

Die gegenüber Budgetannahmen höhere Zahl von Geschäften führte zu zusätzlichen Ausgaben für Honorare und Gutachten, die zum Teil durch Gebühren für Amtshandlungen und Rückerstattungen kompensiert werden konnten. Insgesamt bleibt hier allerdings ein gegenüber Budget um rund Fr. 77'000.- höherer Aufwand stehen.

Öffentliche Sicherheit

Zusätzliche Aufwände für die Mandatsführung beim Kindes- und Erwachsenenschutzwesen, beim Betreibungsamt sowie nicht budgetierter Aufwand für den Unterhalt beim Zivilschutz führen zu einem Mehraufwand von ca. Fr. 23'000.-.

Bildung

Der um knapp Fr. 86'000.- geringere Gesamtaufwand gegenüber dem Budget wird durch geringere Kosten bei

der Primarschule und beim Unterhalt der Schulanlage sowie grösseren Rückerstattungen erreicht.

Verkehr

Reduzierte Aufwände beim baulichen Unterhalt, der Schneeräumung, etwas erhöhten Einnahmen aus den kantonalen Verkehrssteuern und zusätzlich verrechnetem Personalaufwand ergeben einen Minderaufwand von etwas mehr als Fr. 70'000.-.

Umwelt und Raumordnung

Zusätzliche Anschlussgebühren und nicht geplanter baulicher Unterhalt führen zu teilweise erheblichen Abweichungen in den Spezialfinanzierungen, die sich aber (weil Spezialfinanzierung) nicht auf das Ergebnis auswirken.

Finanzen

Unter Berücksichtigung des Steuerrabatts im Umfang von Fr. 180'000.- konnte das geplante Steuerwachstum von ca. Fr. 220'000.- (Ertrag des laufenden Jahres) zum letzten Jahr um zirka Fr. 33'000.- übertroffen werden. Fast Fr. 100'000.- höhere Erträge ergaben sich bei den Sondersteuern (insbesondere bei den Grundstückgewinnsteuern und bei den Erbschaftssteuern bzw. Nachkommenserbschaftssteuern).

Auswirkungen

Wie in der Einleitung erwähnt, ergibt sich dank haushälterischem Umgang mit den Mitteln und teilweise deutlich besserem Steuerertrag ein gegenüber Budget sehr positives Resultat (fast zehn Mal mehr Gewinn als budgetiert). Trotz grossen getätigten und laufenden Investitionen hat sich die Pro-Kopf-Verschuldung nur moderat verändert (vgl. Finanzkennzahlen Seite 14), so dass sämtliche vom Kanton vorgegebenen Finanzkennzahlen im grünen Bereich liegen, was für die Mehrheit der Luzerner Gemeinden nicht zutrifft.

Traktandum 1

Kenntnisnahme Jahresbericht 2016

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 haben die Stimmberechtigten das Jahresprogramm 2016 des Gemeinderats zustimmend zur Kenntnis genommen. Die politische Berichterstattung (Jahresrechnung und Jahresbericht) erfolgt jeweils an der nach Ablauf des Geschäftsjahres folgenden Frühjahrs-Gemeindeversammlung.

Der Jahresbericht gibt Auskunft über die Geschäftstätigkeit des Gemeinderats im vergangenen Rechnungsjahr. Der Gemeinderat informiert, ob und wie weit die gesetzten Ziele des Jahresprogramms erreicht wurden. Er begründet Abweichungen gegenüber der Planung und weist auf veränderte Verhältnisse hin. Er berichtet über ergriffene und schlägt erforderliche Massnahmen vor.

Viel Operatives und strategische Ausgangslage geklärt

Das Jahr 2016 stand im Zeichen von grossen Bauprojekten, der Gemeinderatswahl und der im Raum stehenden Initiative bezüglich Fusionsverhandlungen.

Vor diesem Hintergrund erstaunt es nicht, dass vor allem im Bereich der operativen Themen und Projekte grosse Fortschritte erzielt wurden. Die Übersicht zeigt klar, dass die Projekte und Themen, die auf bekannten und stabilen Grundlagen aufbauen konnten, erfolgreich abgeschlossen wurden.

Im Gegensatz dazu konnten die Themen oder Projekte, die auf der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden basieren, nicht oder noch nicht angegangen oder umgesetzt werden. Erste Kontaktnahmen mit Behördenmitgliedern von Nachbargemeinden zeigen auch, dass Egolzwil positiv wahrgenommen wird und dass unsere Behördenmitglieder Offenheit erfahren.

Gesamthaft ergibt sich eine positive, finanziell erfolgreiche Sicht auf das Jahr 2016; in einer nicht einfachen Lage konnte sich Egolzwil gut entwickeln und sich in der Umgebung gut behaupten.

Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten

Der Jahresbericht 2016 ist zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Jahresbericht 2016

Jahresprogramm 2016					Jahresbericht 2016			
	Aufgabe	Zuständig	Budget 2016	Konto	rollende Aufgabe (RA)	erledigt (E)	teilweise erledigt (TE)	nicht erledigt (NE)

10 Strategische Ausrichtung und Zusammenarbeit

11	Evaluation Gemeindeentwicklung	GR			RA		TE	
----	--------------------------------	----	--	--	----	--	----	--

Kommentar: Das Thema wird im Jahresprogramm 2017 wieder aufgenommen. Bis zum Rückzug der Initiative für die Wiederaufnahme der Fusionsverhandlungen mit Wauwil war eine anderweitige Entwicklung neuer Ideen kein Thema.

12	Verbundaufgaben ausweiten	GR			RA		TE	
----	---------------------------	----	--	--	----	--	----	--

Kommentar: Die laufenden Projekte wurden bezüglich der Aktivitäten in 2016 "auf kleiner Flamme" vor allem im Rahmen der Mitgliedschaft im Regionalen Entwicklungsträger "Region Luzern West" weitergeführt. Zusätzlich konnte die Regionale Musikschule erfolgreich eingeführt werden. Strukturen und Prozesse werden laufend verbessert. Nachdem sich die Gemeinderäte der Nachbargemeinden neu konstituiert hatten, fanden Kontaktnahmen und Gespräche statt. Diese werden in 2017 weitergeführt.

17	Prüfung Gemeindefusion Egolzwil und Wauwil	GR				E		
----	--	----	--	--	--	---	--	--

Kommentar: Einseitiger Fusionsabbruch durch Gemeinderat Wauwil.

20 Bildung

24	Sanierung Schulhaus und Mehrzweckhalle (inkl. Umsetzung Sicherheitsmassnahmen)	VP/GA	1'356'000	IR			TE	
----	--	-------	-----------	----	--	--	----	--

Kommentar: Die Sanierung des Schulhauses und der Mehrzweckhalle ist mit der Umsetzung der 2. Etappe weitgehend abgeschlossen. Unter anderem wurden der Singsaal, das Foyer, die Küche sowie Schulzimmer saniert sowie ein Vordach zum Foyer erstellt. Im Treppenhaus wurde das Farbkonzept umgesetzt. Die noch vorhandenen Mängel werden während den Fasnachtsferien 2017 behoben. Die wenigen noch ausstehenden Arbeiten betreffend Singsaal werden mit den Vereinsverantwortlichen besprochen und mit ihnen das weitere Vorgehen festgelegt.

30 Für und in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung

31	Aktionen im Gesundheitswesen (Aktionstag)	SoV	1'000	300.318.05	RA			
----	---	-----	-------	------------	----	--	--	--

Kommentar: Am regionalen Gesundheitstag vom 21. Mai 2016 beteiligten sich alle sieben Gemeinden, die an der Sanierung des Schwimmbads Stämpfel beteiligt waren. Es war spannend, über die Gemeindegrenzen hinweg etwas Sinnvolles - sprich Prävention - in guter Zusammenarbeit auf die Beine zu stellen. Regionale Fachstellen wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), die Krebsliga Zentralschweiz, die örtlichen Samaritervereine, die Pro Senectute und die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Sektion Reiden informierten und gaben praktische Tipps ab, wie man die Badezeit unfallfrei geniessen kann. Das abwechslungsreiche Programm wurde von vielen Kindern, Familien, aber auch Senioren geschätzt. Mit dem regionalen Anlass, welcher in dieser Form erstmals durchgeführt wurde, konnten Ressourcen gebündelt werden. Es wäre sinnvoll und wünschenswert, vermehrt gemeinsam in diesem Verbund für den Gesundheitsbereich interessante Veranstaltungen durchzuführen.

33	Prioritäre Umsetzung Altersleitbild (*exklusive Seniorenrat)	SoV	1'000*	580.300	RA			
----	--	-----	--------	---------	----	--	--	--

Kommentar: Der Seniorenrat hatte mit den organisierten Informationsveranstaltungen zu den Themen Billettautomaten-Schulung, Demenz, Chiropraktik im Alter und Sicherheit in der näheren Umgebung viele interessierte Senioren abholen können. Dank der Intervention des Seniorenrates konnten einige Stolper- und Sturzfallen im Bereich Dorfchärm, Schulhausanlage und Friedhof behoben werden.

34	Bedarfsabklärung Wohnen im Alter	SoV			RA			
----	----------------------------------	-----	--	--	----	--	--	--

Kommentar: Mit der Schaffung des Betreuungs- und Pflegegesetzes erhalten die Planungsregionen einen neuen Stellenwert. Die Sozialvorstehenden der Region haben sich deshalb für ein neues Netzwerk ausgesprochen. In der neu geschaffenen Arbeitsgruppe Alterspolitik oberes, mittleres, unteres Wiggertal nimmt unsere Sozialvorsteherin Annelies Schmid-Schärli Einsitz. Sie ist der Meinung, dass die Alterspolitik alle angeht – mit Heim- oder ohne Heimangebot. Zur Ergänzung der Pflege zu Hause und Heimplatzierungen braucht es künftig auch andere Dienste, um den Wünschen annähernd gerecht zu werden. Nebst Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung braucht es auch vermehrt Prävention sowie Förderung der Selbständigkeit. Diesen Themenbereichen und weiteren mehr widmen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Alterspolitik, welche sich aus Heimleiterinnen und -leitern, Sozialvorstehenden und Spitex-Verantwortlichen aus der Region zusammensetzt, um künftig den zunehmenden Anforderungen gerecht zu werden.

35	Projekt Zeitzeugen	SoV	7'500	300.318.06			TE	
----	--------------------	-----	-------	------------	--	--	----	--

Kommentar: Der vorgesehene Projektabschluss musste aus Zeitgründen um ein Jahr verschoben werden. Das vergangene Jahr wurde vollumfänglich für die Nach- und Aufbereitung der durchgeführten Interviews für die Ergänzung der vorhandenen historischen und aktuellen Fotos und die Zuordnung zu den verschiedenen Themenbereichen genutzt.

36	Flächendeckende Einführung Tempo 30 in den Quartieren prüfen	GA	5'000	620.314				NE
----	--	----	-------	---------	--	--	--	----

Kommentar: Mit den Planungsarbeiten für die flächendeckende Einführung von Tempo 30 wurde 2016 begonnen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 entschied das Stimmvolk, die für die nähere Prüfung budgetierten finanziellen Mittel aus dem Voranschlag 2017 ganz zu streichen. Es werden daher keine weiteren Abklärungen getätigt.

37	Neue Zentrumsgestaltung in Zusammenarbeit mit Kanton	GA			RA			
----	--	----	--	--	----	--	--	--

Kommentar: Diese Aufgabe wurde gemäss Jahresprogramm nicht aktiv angegangen. Im Bauprogramm 2015 – 2018 für die Kantonsstrassen ist das Projekt "Egolzwil, Dorf, Optimierung Verkehrssystem Kantonsstrasse" mit einem Betrag von insgesamt Fr. 2.1 Mio. enthalten, davon Fr. 100'000.00 im Topf B und Fr. 2.0 Mio. im Topf C. In der zweiten Jahreshälfte 2018 wird der Kantonsrat über das Bauprogramm 2019 – 2022 für die Kantonsstrassen entscheiden. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass die Projekte höher priorisiert und dem Topf A bzw. Topf B zugeordnet werden.

40 Umwelt und Energie

41	Umsetzung energiepolitisches Programm	VP	5'000	860.318.05	RA			
----	---------------------------------------	----	-------	------------	----	--	--	--

Kommentar: Die Prüfung der sechs Energiestadt-Bereiche durch einen externen Auditor fand im Frühsommer statt. Der Trägerverein Energiestadt bzw. deren Label-Kommission stellt im September das positive Ergebnis zu. Die Gemeinde Egolzwil erhält das Label mit einer Bewertung von 254,1 von möglichen 390,5 Punkten und verbesserte sich gegenüber der ersten Prüfung vor vier Jahren um 11%.

50 Raumplanung

51	Umsetzung Ortsplanung	GA	20'000	620.314.04	RA			
----	-----------------------	----	--------	------------	----	--	--	--

Kommentar: **Allmend II:** Die Bauarbeiten im Gebiet Allmend II wurden Anfang 2016 aufgenommen. Bauende ist voraussichtlich Ende 2017.
Allmend I: Der Gestaltungsplan für das Gebiet Allmend I wurde Ende 2016 eingereicht. Anfang 2017 folgt die öffentliche Auflage des Gestaltungsplanes.

60 Marketing

62	UNESCO-Weltkulturerbe	VP	500	830.318.05	RA			
----	-----------------------	----	-----	------------	----	--	--	--

Kommentar: Es handelt sich um eine rollende Aufgabe. Die Gemeinde Egolzwil nahm im vergangenen Jahr auch an der Tagung Welterbe-Plattform der schweizerischen UNESCO-Kommission in Bern teil.

70 Infrastrukturentwicklung

80 Verwaltung

90 Finanzen und Diverses

91	Verkauf Gewerbeland Gehren	GR			RA			
----	----------------------------	----	--	--	----	--	--	--

Kommentar: Es gab im Jahre 2016 keine Anfragen von ernsthaften Interessenten. Die festgestellten Anfragen bezogen sich auf geltende Zonenbestimmungen und Möglichkeiten, Wohn- anstelle von Gewerbebauten erstellen zu können.

Traktandum 2

Verwaltungsrechnung 2016

2.1. Genehmigung

- a) der Laufenden Rechnung
- b) der Investitionsrechnung
- c) der Bestandesrechnung

2.2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 6'584'497.78 und einem Ertrag von Fr. 6'778'619.89 mit **einem Ertragsüberschuss von Fr. 194'122.11** ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 19'500.-. Zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben vor allem Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern (Fr. 67'000.-) sowie der Erbschafts- bzw. Nachkommenserbschaftssteuern (Fr. 33'000.-).

0 Allgemeine Verwaltung

Aufwand	Fr. 1'044'091.40
Ertrag	Fr. 195'084.89
Nettoaufwand	Fr. 849'006.51
Budgetabweichung	Fr. + 122'631.51
Veränderung Vorjahr	Fr. + 27'055.61

(+ = Mehraufwand / - = Minderaufwand)

012 Gemeinderat

Der Gemeinderat wurde erneut stark mit operativen Tätigkeiten beansprucht. Das liegt an der gewachsenen Zahl an Fällen und Aufgaben und deren Komplexität. Dies betraf insbesondere die Ressorts Soziales sowie Finanzen, Technik, Bau und Sicherheit (Kto Nr. 012.300.01). Für das Budget 2017 wurde den betroffenen Gemeinderäten zusätzlich zum Gemeinderatspensum ein Verwaltungspensum zugesprochen. Dagegen wurde das Budget für Projekte/Kommissionen nicht ausgeschöpft (Kto Nr. 012.300.03).

020 Gemeindeverwaltung

Infolge Stellenwechsel in der Buchhaltung lag der Aufwand für die Besoldungen etwas über dem budgetierten Wert (Kto Nr. 020.301). Die Bautätigkeit ist weiterhin hoch, was die Aufwendungen für die Bauberatung, Baukontrollen und Wärmeschutznachweiskontrolle durch die Tagmar AG (rund Fr. 100'000.-; Fr. 60'000.- mehr als budgetiert) erhöhte (Kto Nr. 020.318.03). Als Gegenpositionen zu diesem Konto und dem Mehraufwand beim Gemeinderat ergeben sich massiv mehr Gebühren für Amtshandlungen und Rückerstattungen. Es wurde von einer rückläufigen Zahl von Fällen ausgegangen (Kto Nr. 020.431 und 020.436).

1 Öffentliche Sicherheit

Aufwand	Fr. 182'702.10
Ertrag	Fr. 73'355.70
Nettoaufwand	Fr. 109'346.40
Budgetabweichung	Fr. + 23'036.40
Veränderung Vorjahr	Fr. + 20'117.10

(+ = Mehraufwand / - = Minderaufwand)

100 Kindes- und Erwachsenenschutzwesen

Der Mehraufwand resultiert aus der Neuorganisation der Mandatskosten Berufsbeistandschaft. Die KESB kann die Mandate erst nach Berichts- und Rechnungsablage, welche im 2-Jahres-Rhythmus erfolgen müssen, definitiv abrechnen (Kto Nr. 100.352.01).

101 Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Schötz verrechnet seinen Aufwand nach Anzahl Betreibungen, welche deutlich über den Erwartungen lag (Kto Nr. 101.301).

160 Zivilschutz

Im Bereich Zivilschutz wurden Massnahmen ausgeführt, die zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt waren. So wurde in der Zivilschutzanlage die Raumaufteilung für die Vereine erneuert. Zudem wurde eine neue Schliessanlage eingerichtet sowie Vorbereitungsarbeiten für ein öffentliches WC (Tor) geleistet. Die alten Matratzen wurden entsorgt und der Kommandoraum nach Vorschrift des Kantons aufgehoben (Kto Nr. 160.315).

2 Bildung

Aufwand	Fr. 2'168'115.20
Ertrag	Fr. 555'647.70
Nettoaufwand	Fr. 1'612'467.50
Budgetabweichung	Fr. - 85'952.50
Veränderung Vorjahr	Fr. - 129'447.31

(+ = Mehraufwand / - = Minderaufwand)

210 Primarschule: Regelklasse

Die Höhe der Besoldung sank dank jüngerem Lehrpersonal (Kto Nr. 210.302).

213 Sekundarstufe: Regelklasse

Seit September 2016 besucht ein Schüler mehr die Sekundarschule, weshalb die Aufwendungen angestiegen sind (Kto Nr. 213.352).

217 Schulanlage inkl. MZH

Der Heizölverbrauch ist dank der energetischen Sanierung des Schulhauses und der Mehrzweckhalle gesunken und es mussten im 2016 kein Heizöl beschafft wer-

den (Kto Nr. 217.314). Der Verein Luzerner Volksschulen leistete einen Förderungsbeitrag von Fr. 10'000.- für die Aufwertung des Pausenplatzes und der Schulhausumgebung. Zudem beteiligte sich die Albert-Köchlin-Stiftung mit einem Betrag von Fr. 28'000.- an der Aufwertung des Pausenplatzes (Kto Nr. 217.436).

219 Volksschule, nicht Aufteilbares

Seit Schuljahr 2016/2017 werden kommunal eigene Tagesstrukturen angeboten, weshalb die buchhalterische Darstellung sich verändert. Dank den wegfallenden Raumkosten sinken die Kosten jedoch gesamthaft.

3 Kultur und Freizeit

Aufwand	Fr.	135'265.00
Ertrag	Fr.	19'383.40
Nettoaufwand	Fr.	115'881.60
Budgetabweichung	Fr.	- 35'838.40
Veränderung Vorjahr	Fr.	- 4'103.00

(+ = Mehraufwand / - = Minderaufwand)

320 Egolzwilersicht, Homepage

Die Webseite der Gemeinde Egolzwil ist technisch in die Jahre gekommen. Das zur Gewährleistung der Sicherheit nötige Upgrade konnte leider nicht mehr im Jahr 2016 realisiert werden (Kto Nr. 320.318.09). Die Investitionen sollen im 2017 nachgeholt werden. Zu diesem Zweck ist beabsichtigt, einen Fonds zu gründen (siehe Antrag des Gemeinderates zur Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung).

4 Gesundheit

Aufwand	Fr.	226'055.55
Ertrag	Fr.	177.00
Nettoaufwand	Fr.	225'878.55
Budgetabweichung	Fr.	+ 728.55
Veränderung Vorjahr	Fr.	+ 29'656.30

(+ = Mehraufwand / - = Minderaufwand)

440 Krankenpflege

Die Budgetierung erfolgte aufgrund der Erfahrungswerte sowie den aktuellen Daten des Halbjahresabschlusses 2015. Die Spitäler verkürzen vermehrt die Spitalaufenthalte, was wiederum die Zunahme der Aufwendungen für die Spitex-Krankenpflege beeinflusst (Kto Nr. 440.365.01).

5 Soziale Wohlfahrt

Aufwand	Fr.	956'242.70
Ertrag	Fr.	85'111.55
Nettoaufwand	Fr.	871'131.15

Budgetabweichung	Fr.	- 46'948.85
Veränderung Vorjahr	Fr.	+ 21'305.70

(+ = Mehraufwand / - = Minderaufwand)

530 Ergänzungsleistungen

Der Kanton belastete die Gemeindebeiträge aufgrund der aktuellen Einwohnerzahlen nach. Die Budgetangaben stützten sich auf die Bevölkerungszahl aus dem Vorjahr (Kto Nr. 530.361).

580 Allgemeine Fürsorge

Analog den Ergänzungsleistungen belastete der Kanton die Gemeindebeiträge aufgrund der aktuellen Einwohnerzahlen nach. Die Budgetangaben stützten sich auf die Bevölkerungszahl aus dem Vorjahr. (Kto Nr. 580.361).

581 Gesetzliche Fürsorge

Die Zunahme der Rückerstattungen resultieren aus Abtretungen von Arbeitslosentaggelder und von IV-Leistungen (Kto Nr. 581.436).

582 Alimenterinkasso und Bevorschussung

Erfreulicherweise wird der Zahlungspflicht gegenüber der geschuldeten Unterhaltsbeiträge vermehrt Rechnung getragen (Kto Nr. 582.436.01).

6 Verkehr

Aufwand	Fr.	375'629.90
Ertrag	Fr.	125'855.80
Nettoaufwand	Fr.	249'774.10
Budgetabweichung	Fr.	- 70'440.90
Veränderung Vorjahr	Fr.	- 43'985.10

(+ = Mehraufwand / - = Minderaufwand)

620 Öffentl. Gemeindestrassen/Werkhof

Es gab deutlich weniger Flickarbeiten und Reparaturen von Rissen an Gemeindestrassen als erwartet (Kto Nr. 620.314). Auch mussten deutlich weniger Unterhaltsarbeiten an Fusswegen und Trottoirs ausgeführt werden (Kto 620.314.04). Der Gemeinderat bewilligte einen Nachtragskredit von Fr. 16'000.- für Vorabklärungen für die Einführung von Tempo 30 im Gemeindegebiet. Der Kredit wurde jedoch nur zu einem Teil ausgeschöpft (Kto Nr. 620.318.03). Die Gemeinde erhielt Rückvergütungen von Versicherungsleistungen im Betrage von rund Fr. 5'000.-. Dazu kommt eine Gutschrift für den Eintausch eines ausserordentlichen Fahrzeugs (Kto Nr. 620.436). Der höhere verrechnete Personalaufwand gründet darauf, dass der Werkdienstmitarbeiter aufgrund mehrerer grösserer Projekte zusätzliche Stunden für den Bereich Wasserversorgung leistete (Kto Nr. 620.494).

7 Umwelt und Raumordnung

Aufwand	Fr. 1'027'846.30
Ertrag	Fr. 979'520.75
Nettoaufwand	Fr. 48'325.55
Budgetabweichung	Fr. + 2'730.55
Veränderung Vorjahr	Fr. + 12'239.60

(+ = Mehraufwand / - = Minderaufwand)

705 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Der Gemeinderat genehmigte einen Nachtragskredit von Fr. 45'000.- für die Verlegung des Hydranten bei der Liegenschaft Moos 5 (Grst. Nr. 229, GB Egolzwil). Gleichzeitig wurde die Wasserleitung ersetzt sowie ein Schieber neu gesetzt unter Versetzen der Wasseruhren in die vier betroffenen Liegenschaften (Kto Nr. 705.314). Mit der Gemeinde Wauwil wurde unter Beizug externer Fachunterstützung ein neuer Wasserliefervertrag ausgearbeitet, was zu Mehrkosten führte. Ausserdem wurden aufgrund von Wasserqualitätsproblemen in anderen Gemeinden präventiv strengere Wasseranalysen vorgenommen (Kto Nr. 705.318.03).

715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Mit der Gemeinde Wauwil wurde unter Beizug externer Fachunterstützung ein neuer Wasserliefervertrag ausgearbeitet, was zu Mehrkosten führte. Ausserdem wurden aufgrund von Wasserqualitätsproblemen in anderen Gemeinden präventiv strengere Wasseranalysen vorgenommen (Kto Nr. 715.318.03). Es mussten deutlich weniger Unterhaltsarbeiten an der Kanalisation ausgeführt werden als angenommen (Kto Nr. 715.318.08).

720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Gemeinde trägt die Kosten für die Entsorgung von Grüngut, deren abgegebenene Menge stark zugenommen hat (Kto Nr. 720.318.04). Mit der höheren Menge an abgegebenem Altglas, Altpapier und Karton stiegen auch die Rückvergütungen (Kto Nr. 720.436).

745 Friedhof (Spezialfinanzierung)

Das Vorhaben einer Abdeckung der Friedhofmauer wurde vom 2015 auf das Jahr 2016 verschoben; dies war im Budget nicht vorgesehen. Die Kosten der Thujaheckenpflege sowie der Umgebungsarbeiten waren höher als budgetiert (Kto Nr. 745.314). Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der Bestattungen von 19 auf 12 zurück. Entsprechend waren Kosten für die Bestattungen bzw. die Erträge aus Rückerstattungen kleiner (Kto Nr. 745.318.09 und 745.431). Die Beiträge der anderen Gemeinden an den Kosten des Friedhofs berechnen sich im Verhältnis der zum Friedhofkreis gehörenden Einwohnerinnen und Einwohner. Da die Aufwendungen insgesamt zunahm, stiegen auch die Beiträge der Gemeinden (Kto Nr. 745.452).

8 Volkswirtschaft

Aufwand	Fr. 30'226.50
Ertrag	Fr. 72'308.35
Nettoertrag	Fr. 42'081.85
Budgetabweichung	Fr. + 16'661.85
Veränderung Vorjahr	Fr. - 7'949.00

(+ = Mehrertrag / - = Minderertrag)

9 Finanzen und Steuern

Aufwand (ohne Ertragsüberschuss)	Fr. 438'323.13
Ertrag	Fr. 4'672'174.75
Nettoertrag	Fr. 4'233'851.62
Budgetabweichung	Fr. + 67'906.62
Veränderung Vorjahr	Fr. - 635'409.29

(+ = Mehrertrag / - = Minderertrag)

900 Gemeindesteuern

Infolge des in der Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2016 beschlossenen Steuerrabatts von einem Zehntel sind die Steuereinnahmen insgesamt geringer ausgefallen (Kto Nr. 900.400.10).

901 Andere Steuern

Infolge Eigentümerwechsel mehrerer bestehender Liegenschaften resultierten bei den Grundstückgewinnsteuern beträchtliche Mehreinnahmen (Kto Nr. 901.403.01). Ausserdem resultierten Erträge aus Erbschaftssteuern bzw. Nachkommenserbschaftssteuern, welche von Natur aus kaum oder nicht vorhersehbar sind (Kto Nr. 901.405.01).

944 Waldungen/Forstarbeiten durch Dritte

Im Bereich Hinterbergstrasse gab es Abrutschungen des Waldrandes, welche unvorhergesehene Kosten verursachten (Kto Nr. 944.314.01).

994 Spezialfonds

Die letzte Tranche des Fonds "Reserve für Abschreibungen" im Betrage von Fr. 56'624.04 sowie der Fonds für Steuerrabatt von einem Zehntel für das Jahr 2016 im Betrage von Fr. 180'000.00, beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2016, wurden aufgelöst (Kto Nr. 994.484).

999 Abschluss

Ertragsüberschuss 2015	Fr. 770'319.30
Ertragsüberschuss 2016	Fr. 194'122.11
Budgetabweichung	Fr. + 174'622.11
Veränderung Vorjahr	Fr. - 576'197.19

(+ = Mehrertrag / - = Minderertrag)

Bemerkungen zur Investitionsrechnung 2016

Die Investitionsrechnung weist eine Abnahme der **Nettoinvestitionen von Fr. 1'153'437.35** aus. Den Ausgaben von Fr. 1'973'402.10 stehen Einnahmen von Fr. 819'964.75 gegenüber. Gemäss Budget wurde mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 1'700'000.- gerechnet.

217 Schulliegenschaft

Sanierung Schulhaus

Die Sanierung des Schulhauses und der Mehrzweckhalle ist mit der Umsetzung der 2. Etappe weitgehend abgeschlossen. Die Swissgrid AG leistete eine einmalige Einspeisevergütung für die Photovoltaikanlage im Betrage von Fr. 19'000.-.

620 Gemeindestrassen

Sanierung Panoramastrasse

Die Ausgaben entstanden durch die Projektierung des neuen Projektes Panoramastrasse. Über den Zusatzkredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 abgestimmt.

UHG Sanierung Güterstrasse

Die Gemeinde leistete an die Sanierung der Güterstrassen der Unterhaltgenossenschaft einen Gemeindebeitrag.

705 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Erschliessung Weid (Ersatz/Verlegung Wasserleitung sowie Löschwasser)

Die Erschliessung des Gebiets Weid wurde unter dem bewilligten Kredit abgeschlossen. Die Abrechnung des Sonderkredits wurde von der Gemeindeversammlung am 12. Dezember 2016 genehmigt

Ringleitung Engelbergstrasse-Hinterbergstrasse

Mit den Arbeiten an der Panoramastrasse (Engelbergstrasse - Hinterbergstrasse) konnte noch nicht begonnen werden, da das vorgelagerte Bauprojekt Allmend II noch nicht abgeschlossen ist.

Ringleitung Bahnlinie SBB

Die Arbeiten für die Ringleitung entlang der SBB-Linie (Pumpwerk bis Dorf) sind abgeschlossen. Die Abrechnung des Sonderkredits erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung.

Käppeliweg/Kantonsstrasse-Käppeliweg

Die Arbeiten für die Wasserleitung im Quartier Käppeliweg bzw. Kantonsstrasse - Käppeliweg sind abgeschlossen. Die Abrechnung des Sonderkredits erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung.

Ringleitung Käppeliweg-Seehalde

Die Arbeiten haben noch nicht begonnen und sind für 2017 vorgesehen.

715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Ringleitung Panoramastrasse

Mit den Arbeiten konnte noch nicht begonnen werden. Das vorgelagerte Bauprojekt Allmend II wurde noch nicht abgeschlossen.

Käppeliweg/Kantonsstrasse-Käppeliweg

Die Arbeiten für die Kanalisation im Quartier Käppeliweg bzw. Kantonsstrasse - Käppeliweg sind abgeschlossen. Die Abrechnung des Sonderkredits erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung.

Ableitung Engelbergstrasse

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 genehmigte für das Jahr 2017 einen Kredit von Fr. 120'000.00 für die Errichtung von Kanalisationsleitungen im Gebiet Engelberg. Bei den bisher angefallenen Ausgaben handelt es sich um Projektierungskosten.

Finanzkennzahlen

		2013	2014	2015	2016	Ø der letzten vier Jahre	Grenzwert
1	Selbstfinanzierungsgrad (%) Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen (Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.)	207.84	442.06	123.69	88.58	215.54	min. 80%
2	Selbstfinanzierungsanteil (%) Selbstfinanzierung in % des konsolidierten Ertrages (Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.)	0.53	15.22	17.46	7.40	10.15	min. 10%*
3	Zinsbelastungsanteil I (%) Nettozinsaufwand in % des konsolidierten laufenden Ertrages (Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.)	0.26	0.33	0.24	-0.26	0.14	max. 4%
4	Zinsbelastungsanteil II (%) Nettozinsaufwand in % des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich bzw. abzüglich horizontaler Finanzausgleich	0.38	0.52	0.40	-0.39	0.23	max. 6%
5	Kapitaldienstanteil (%) Kapitaldienst in % des konsolidierten laufenden Ertrages (Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.)	5.38	4.42	4.39	5.81	5.00	max. 8%
6	Verschuldungsgrad (%) Nettoschuld in % des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich bzw. abzüglich horizontaler Finanzausgleich	5.36	-25.97	-11.32	5.91	-6.51	max. 120%
7	Nettoschuld pro Einwohner (Fr.) Saldo zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen pro Einwohner	156	-836	-327	164	-210.75	4'264**
8	Steuerertrag (Fr./Einwohner)	2'558	2'956	2'681	2'630	2'706.25	freiwillig

* falls Nettoschuld pro Einwohner über dem kantonalen Mittel liegt

** zweifaches kantonales Mittel der Pro-Kopf-Verschuldung des Vorjahres

Die durch den Kanton definierten Richtwerte für die Finanzkennzahlen sind eingehalten. Zwar liegt der Selbstfinanzierungsanteil unter dem vorgegebenen Grenzwert von 10 %. Da die Nettoschuld aber unter dem kantonalen Mittel liegt, darf diese Kennzahl auch unter diesem Wert liegen. Die Zinsbelastung ist aufgrund der allgemein niedrigen Zinssätze weiterhin auf tiefem Niveau. Nach zwei Jahren, in denen sogar ein Nettovermögen

pro Einwohner ausgewiesen konnte, muss die Gemeinde Egolzwil wieder eine Nettoschuld ausweisen. Mit Fr. 164.- pro Einwohner ist sie im kantonalen Vergleich sehr tief und weit unter dem kantonalen Mittel von Fr. 2'132.- pro Einwohner (Stand Ende 2015). Der Steuerertrag pro Einwohner – eine freiwillige Finanzkennzahl – entwickelte sich leicht negativ und sank auf Fr. 2'630.- pro Einwohner.

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
Zusammenzug	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0	Allgemeine Verwaltung	1'044'091.40	195'084.89	911'875	185'500	1'118'246.90	296'296.00
011	Gemeindeversammlungen/Abstimmung	21'661.07	0.00	23'000	0	22'413.26	0.00
012	Gemeinderat	317'478.20	10'863.14	269'130	11'300	408'067.10	70'144.15
020	Gemeindeverwaltung	691'624.83	183'381.75	604'225	173'400	673'303.04	225'371.85
090	Verwaltungsgebäude	13'327.30	840.00	15'520	800	14'463.50	780.00
1	Öffentliche Sicherheit	182'702.10	73'355.70	157'310	71'000	177'632.45	88'403.15
100	Kindes- und Erwachsenenschutzwesen	67'780.35	2'741.70	62'450	500	77'898.65	13'873.85
101	Betriebsamt	15'546.15	0.00	8'240	0	11'008.55	0.00
103	Grundbuch, Katasterschätzung	3'187.85	0.00	3'000	0	4'181.40	0.00
106	Bürgerrechtswesen	2'277.30	650.00	5'000	4'000	3'367.70	3'189.70
140	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	65'069.50	65'069.50	66'500	66'500	71'338.60	71'338.60
151	Schiesswesen	50.00	0.00	500	0	500.00	0.00
160	Zivilschutz	28'790.95	4'894.50	11'620	0	9'337.55	1.00
2	Bildung	2'168'115.20	555'647.70	2'234'820	536'400	2'271'558.96	529'644.15
200	Kindergarten	140'799.70	53'496.25	135'130	68'730	99'209.25	50'029.60
210	Primarschule: Regelklasse	709'502.00	302'998.15	741'900	310'960	685'661.37	252'556.80
213	Sekundarstufe I: Regelklasse	609'837.00	136'755.40	590'480	137'110	780'610.00	180'302.85
214	Musikschule	75'690.80	0.00	78'000	0	63'514.66	395.55
216	Schulische Dienste	42'343.80	0.00	47'800	0	36'370.25	0.00
217	Schulanlage inkl. MZH	264'616.55	53'490.75	302'560	12'100	265'353.71	38'734.45
218	Schulverwaltung, Schulleitung	89'431.70	0.00	87'160	0	78'505.25	0.00
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	46'211.65	8'907.15	64'640	7'500	44'984.47	7'624.90
220	Sonderschule	159'182.00	0.00	156'350	0	156'350.00	0.00
250	Kantonsschule	30'500.00	0.00	30'500	0	61'000.00	0.00
290	Uebrigtes Bildungswesen	0.00	0.00	300	0	0.00	0.00
3	Kultur und Freizeit	135'265.00	19'383.40	154'070	2'350	122'646.90	2'662.30
300	Kulturförderung	28'994.05	85.00	36'950	0	23'699.15	567.30
320	Egolzwilersicht, Homepage	32'994.10	2'045.45	50'320	2'350	34'129.45	2'095.00
330	Öffentl. Anlagen, Wanderwege, Seeweg	20'066.50	17'147.95	10'800	0	15'438.60	0.00
340	Sport	35'759.60	0.00	38'800	0	35'124.00	0.00
350	Freizeitgestaltung	17'450.75	105.00	17'200	0	14'255.70	0.00
4	Gesundheit	226'055.55	177.00	225'150	0	196'222.25	0.00
410	Pflegeheime	180'139.70	0.00	185'000	0	163'789.50	0.00
440	Krankenpflege	40'815.10	0.00	33'000	0	28'676.50	0.00
450	Krankheitsbekämpfung	0.00	177.00	0	0	0.00	0.00
460	Schulgesundheitsdienst	5'100.75	0.00	7'150	0	3'756.25	0.00
5	Soziale Wohlfahrt	956'242.70	85'111.55	944'150	26'070	883'091.50	33'266.05
501	AHV-Zweigstelle	2'833.70	3'697.40	4'000	3'000	3'440.00	3'440.00
520	Krankenversicherungen	118'563.05	1'980.25	118'700	0	119'739.35	741.40
530	Ergänzungsleistungen	389'540.00	0.00	377'000	0	371'237.00	0.00
531	Familienausgleichskasse	5'716.00	0.00	5'200	0	5'540.00	0.00
540	Jugendschutz	1'010.00	0.00	0	0	0.00	0.00
580	Allgemeine Fürsorge	316'544.70	2'690.10	304'950	2'570	302'023.20	3'464.80
581	Gesetzliche Fürsorge	60'938.50	54'851.00	73'000	10'500	20'404.95	14'604.80
582	Alimenteninkasso und Bevorschussung	28'754.80	21'892.80	28'400	10'000	29'331.00	10'219.55
583	Sozialdienst	32'341.95	0.00	32'900	0	31'376.00	795.50

Funktionale Gliederung Zusammenzug	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	375'629.90	125'855.80	412'515	92'300	430'653.15	136'893.95
620 Öffentl. Gemeindestrassen/Werkhof	192'227.90	109'229.30	214'515	80'500	269'466.95	123'065.10
621 Schneeräumung, Glatteisbekämpfung	34'473.75	0.00	46'400	0	21'246.65	0.00
622 Strassenbeleuchtung	19'242.65	0.00	23'300	0	11'244.95	0.00
624 Parkplatz Kirchmatt	0.00	800.00	0	800	0.00	800.00
650 Regionalverkehr	129'685.60	15'826.50	128'300	11'000	128'694.60	13'028.85
7 Umwelt und Raumordnung	1'027'846.30	979'520.75	857'685	812'090	797'962.47	761'876.52
705 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	330'064.98	330'064.98	279'500	279'500	327'216.02	327'216.02
715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	543'721.72	543'721.72	445'300	445'300	333'208.12	333'208.12
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	47'675.30	47'675.30	39'590	39'590	51'908.78	51'908.78
740 Bestattungswesen	22'875.60	0.00	15'705	0	12'657.20	0.00
745 Friedhof Egolzwil-Wauwil (Spezialfinanz.)	58'058.75	58'058.75	47'700	47'700	49'543.60	49'543.60
750 Uferschutz/Gewässerverbauung	3'162.55	0.00	4'000	0	2'261.45	0.00
770 Naturschutz	11'544.80	0.00	23'990	0	10'580.35	0.00
780 Übriger Umweltschutz	2'045.60	0.00	1'900	0	1'762.50	0.00
790 Raumordnung	8'697.00	0.00	0	0	8'824.45	0.00
8 Volkswirtschaft	30'226.50	72'308.35	43'900	69'320	20'199.40	70'230.25
800 Landwirtschaft	2'080.00	0.00	3'650	0	2'448.00	0.00
810 Forstwesen	9'257.20	0.00	8'800	0	8'641.20	0.00
820 Jagd und Fischerei	0.00	2'520.15	100	2'500	0.00	2'520.15
830 Gemeindemarketing, Tourismus	7'134.10	0.00	11'000	0	6'310.20	0.00
860 Energie	11'755.20	69'788.20	20'350	66'820	2'800.00	67'710.10
9 Finanzen und Steuern	438'323.13	4'672'174.75	403'480.00	4'569'425.00	384'081.75	5'253'342.66
900 Gemeindesteuern	38'660.60	3'826'461.23	33'000	4'002'000	34'884.40	3'850'718.55
901 Andere Steuern	338.40	356'731.50	300	259'600	412.20	396'991.70
920 Finanzausgleich	0.00	196'488.00	0	196'490	0.00	302'249.00
940 Kapital- und Zinsendienst	35'499.81	1'253.98	37'690	4'635	30'535.20	927.81
941 Liegenschaften des Finanzvermögens	1'204.35	9'736.00	500	5'600	1'246.90	605'456.00
942 Fuchsantanzhütte	1'273.65	700.00	3'150	800	1'610.10	1'050.00
943 Abwartshaus	4'014.25	17'700.00	3'520	17'700	3'686.05	17'700.00
944 Waldungen	10'960.45	0.00	600	0	22'909.75	19'094.60
945 Dorf 8 / Parz. Nr. 22	3'593.80	26'480.00	11'870	26'000	18'693.90	7'155.00
990 Abschreibungen	342'777.82	0.00	312'850	0	270'103.25	0.00
994 Spezialfonds	0.00	236'624.04	0	56'600	0.00	52'000.00
999 Abschluss	194'122.11		19'500		770'319.30	
	6'584'497.78	6'778'619.89	6'344'955	6'364'455	6'402'295.73	7'172'615.03

Rechnung 2016 der Investitionsrechnung mit Kontrolle über die Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	voraussichtlich beansprucht bis 31.12.2015	Budget 2016		Rechnung 2016		Kreditkontrolle	
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2016	verfügbar ab 01.01.2017
217	Schulhaus									
503.09	Sanierung Schulhaus und Mehrzweckhalle (inkl. Umsetzungs Sicherheitsmassnahmen)	12.12.2013/ 11.05.2015	2'906'000	1'631'404.52	1'356'000.00	0.00	1'295'978.15	0.00	2'927'382.67	-21'382.67
633.00	Gutschrift Stiftung			0.00	0.00	0.00	0.00	19'066.40		
620	Gemeindestrassen									
501.17	Ringleitung Panoramastrasse (Engelbergstrasse - Hinterbergstrasse)	11.05.2015/ 12.12.2016	1'090'000	18'075.85	20'000.00	0.00	32'092.95	0.00	50'168.80	1'039'831.20
501.18	UHG Sanierung Güterstrassen	09.12.2014 (GR)	105'000	0.00	0.00	0.00	54'998.00	0.00	54'998.00	0.00
705	Wasserversorgung									
501.12	Erschliessung Weid	27.05.2014	600'000	395'738.10	0.00	0.00	48'394.55	0.00	444'132.65	abgerechnet
501.16	Ringleitung Panoramastrasse (Engelbergstrasse - Hinterbergstrasse)	11.05.2015	740'000	22'729.05	100'000.00	0.00	0.00	0.00	22'729.05	717'270.95
613.00	GVL Beitrag Ringleitung Panoramastrasse		-60'000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
501.17	Ringleitung Bahnlinie SBB	09.12.2014	630'000	428'039.55	0.00	0.00	103'179.00	0.00	531'218.55	98'781.45
613.01	GVL Beitrag Ringleitung SBB		-110'000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
501.18	Käppeliweg / Kantonsstrasse - Käppeliweg	01.12.2015	260'000	0.00	260'000.00	0.00	236'177.80	0.00	236'177.80	23'822.20
613.03	GVL Beitrag Ringleitung Käppeliweg		-26'000	0.00	0.00	26'000.00	0.00	0.00		
501.19	Ringleitung Käppeliweg-Seehalde	12.12.2016 (GR)	135'000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	135'000.00
613.04	GVL Beitrag Ringleitung Käppeliweg-Seehalde		-30'000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
610	Anschlussgebühren				0.00	100'000.00	0.00	104'405.85		

715	Abwasserbeseitigung												
501.11	Ringleitung Panoramastrasse (Engelbergstrasse - Hinterbergstrasse)	11.05.2015/ 12.12.2016	440'000	6'480.00	50'000.00	0.00	1'800.00	0.00	8'280.00	431'720.00			
501.12	Käppeliweg / Kantonsstrasse - Käppeliweg	01.12.2015	210'000	0.00	210'000.00	0.00	199'025.10	0.00	199'025.10	10'974.90			
611.01	Anteil Grundeigentümer Käppeliweg		-50'000	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00					
501.13	Ableitung Engelberg	12.12.2016 (GR)	120'000	0.00	0.00	0.00	1'756.55	0.00	1'756.55	118'243.45			
610	Anschlussgebühren				0.00	120'000.00	0.00	572'248.00					
	Total				1'996'000.00	296'000.00	1'973'402.10	819'964.75					
	Nettoinvestitionen					1'700'000.00		1'153'437.35					
	Total				1'996'000.00	1'996'000.00	1'973'402.10	1'973'402.10					

Bestandesrechnung

		Bestand am 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2016
1	AKTIVEN	12'162'684.93	32'211'644.11	31'120'155.82	13'254'173.22
10	FINANZVERMÖGEN	6'788'511.31	30'231'806.56	30'296'183.00	6'724'134.87
100	Flüssige Mittel	3'441'050.44	14'753'014.21	15'433'442.09	2'760'622.56
101	Guthaben	1'861'530.52	10'679'772.28	10'061'893.79	2'479'409.01
1012	Ausstehende Steuern	1'378'845.95	8'733'662.90	8'467'502.75	1'645'006.10
1015	Andere Guthaben	482'684.57	1'841'798.98	1'490'080.64	834'402.91
1019	Mehrwertsteuern	0.00	104'310.40	104'310.40	0.00
102	Anlagen	1'415'464.95	0.00	0.00	1'415'464.95
1021	Aktien und Anteilscheine	3'001.00	0.00	0.00	3'001.00
1023	Liegenschaften	1'412'463.95	0.00	0.00	1'412'463.95
103	Transitorische Aktiven	70'465.40	70'891.20	71'715.40	69'641.20
104	Abrechnungskonten	0.00	4'728'128.87	4'729'131.72	-1'002.85
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	5'365'668.27	1'979'422.10	822'909.67	6'522'180.70
114	Sachgüter	4'667'331.92	1'973'402.10	757'030.47	5'883'703.55
1141	Tiefbauten	1'107'872.60	677'423.95	520'308.80	1'264'987.75
1143	Hochbauten	3'427'537.32	1'295'978.15	215'120.87	4'508'394.60
1146	Mobilien	131'922.00	0.00	21'600.80	110'321.20
115	Darlehen und Beteiligungen	1.00	0.00	0.00	1.00
1152	Gemeinden	1.00	0.00	0.00	1.00
116	Investitionsbeiträge	499'783.20	6'020.00	29'144.60	476'658.60
1162	Gemeinden	414'792.75	6'020.00	21'752.75	399'060.00
1165	Private Institutionen	84'990.45	0.00	7'391.85	77'598.60
117	Übrige aktivierte Ausgaben	198'552.15	0.00	36'734.60	161'817.55
1171	Planungen	198'552.15	0.00	36'734.60	161'817.55
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	8'505.35	415.45	1'063.15	7'857.65
128	Vorschüsse	8'505.35	415.45	1'063.15	7'857.65
1280	Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	8'505.35	415.45	1'063.15	7'857.65
2	PASSIVEN	12'162'684.93	14'254'101.27	13'162'612.98	13'254'173.22
20	FREMDKAPITAL	6'320'642.99	13'201'703.30	12'561'160.84	6'961'185.45
200	Laufende Verpflichtungen	2'766'478.64	13'116'008.46	12'506'882.39	3'375'604.71
2000	Kreditoren	2'766'478.64	11'940'843.49	11'331'717.79	3'375'604.34
2001	Depotgelder	0.00	0.00	0.00	0.00
2007	Abrechnungskonten	0.00	1'092'299.40	1'092'299.40	0.00
2009	Uebrige	0.00	82'865.57	82'865.20	0.37
202	Langfristige Schulden	3'511'996.00	0.00	6'020.00	3'505'976.00
2022	Feste Darlehen	3'500'000.00	0.00	0.00	3'500'000.00
2024	Zinslose Darlehen	11'996.00	0.00	6'020.00	5'976.00
204	Rückstellungen	27'000.00	32'000.00	27'000.00	32'000.00
2040	Rückstellungen Laufende Rechnung	27'000.00	32'000.00	27'000.00	32'000.00
2041	Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
205	Transitorische Passiven	15'168.35	53'694.84	21'258.45	47'604.74
2050	Transitorische Passiven	15'168.35	53'694.84	21'258.45	47'604.74
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'356'272.55	1'032'897.97	601'452.14	3'787'718.38
228	Verpflichtungen	3'356'272.55	1'032'897.97	601'452.14	3'787'718.38
2280	Verpflichtungen an Spezialfinanzierungen	1'368'224.46	858'275.86	359'933.60	1'866'566.72
2282	Spezialfonds	1'988'048.09	174'622.11	241'518.54	1'921'151.66
23	KAPITAL	2'485'769.39	19'500.00	0.00	2'505'269.39
239	Kapital	2'485'769.39	19'500.00	0.00	2'505'269.39
2390	Eigenkapital	2'485'769.39	19'500.00	0.00	2'505'269.39

Antrag des Gemeinderats an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2016 abgeschlossene Verwaltungsrechnung verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Die Verwaltungsrechnung per 31. Dezember 2016 der Einwohnergemeinde Egolzwil ist zu genehmigen:
 - a) Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 194'122.11;
 - b) Die Investitionsrechnung mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen um Fr. 1'153'437.35;
 - c) Die Bestandesrechnung mit einer Bilanzsumme per 31. Dezember 2016 von Fr. 13'254'173.22.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2016 von Fr. 194'122.11 ist wie folgt zu verwenden:
 - als Einlage in den Fonds "EDV/Homepage/Telefonie": Fr. 25'000.00
 - als Einlage in den Fonds "Umsetzung Bevölkerungsprojekt": Fr. 25'000.00
 - als Einlage ins Eigenkapital: Fr. 19'500.00
 - als Einlage in den Fonds Reserve für Abschreibungen: Fr. 124'622.11

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2015 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 3. Oktober 2016 **keine Anhaltspunkte** festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil

Als Rechnungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Angaben aus der Kostenrechnung und Anhang, gemäss § 86 Gemeindegesetz) der Gemeinde Egolzwil für das Jahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung 2016.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Egolzwil, 21. März 2017

Rechnungskommission Egolzwil

Ruth Stutz-Gassmann
Präsidentin

Sonja Knuchel-Staub
Pascal Muff
Roland Obrist
Mitglieder

Traktandum 3

Ersatzwahl des Präsidiums der Rechnungskommission für den Rest der Amtsdauer 2016 – 2020

Gemäss Art. 4, 5, 15 und 29 der Gemeindeordnung der Gemeinde Egolzwil wählen die Stimmberechtigten die Mitglieder und das Präsidium der Rechnungskommission. Die Wahlen finden an der Gemeindeversammlung statt. Die Rechnungskommission besteht aus dem Präsidium und zwei bis drei weiteren Mitgliedern. Die Amtsdauer der Rechnungskommission beträgt vier Jahre.

Ruth Stutz-Gassmann, CVP, hat ihre Demission als Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission Egolzwil auf den 31. August 2017 eingereicht. Die Demission erfolgt aus beruflichen und familiären Gründen.

Die Ortspartei der CVP hat folgenden Wahlvorschlag eingereicht:

- **Pascal Muff, Dorf 23 (bisher Mitglied)**

Da Ruth Stutz-Gassmann als Mitglied der Rechnungskommission erhalten bleibt, ist keine weitere Ersatzwahl erforderlich.

Nach § 123 Stimmrechtsgesetz können die Stimmberechtigten der Gemeindebehörde bis spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen. An der Gemeindeversammlung können weitere Kandidaten und Kandidatinnen vorgeschlagen werden.

Antrag des Gemeinderats an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat beantragt, dem Wahlvorschlag der CVP Egolzwil für die Ersatzwahl des Präsidiums der Rechnungskommission für den Rest der Amtsdauer 2016 bis 2020 zu folgen.

Kontakte:

Wir beantworten gerne Ihre Fragen

**Urs Hodel**

Gemeindepäsident
Ressort Präsidiales
Telefon 041 982 00 33 Natel 079 218 85 93
urs.hodel@egolzwil.ch

**Patricia Huber-Hodel**

Vizepräsidentin
Ressort Marketing und Umwelt
Telefon 041 980 19 09
patricia.huber@egolzwil.ch

**Annelies Schmid-Schärli**

Sozialvorsteherin und Kulturbeauftragte
Ressort Soziales und Kultur
Telefon 041 980 36 61
annelies.schmid@egolzwil.ch

**Willi Geiser**

Schulverwalter
Ressort Bildung
Telefon 041 980 12 43
willi.geiser@egolzwil.ch

**Josef Mathis**

Gemeindeammann
Ressort Finanzen, Technik, Bau und Sicherheit
Telefon 041 984 00 12 Natel 079 341 57 43
josef.mathis@egolzwil.ch

Dokument:

Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2017

Ausgabe:

April 2017

Herausgeber:

Gemeinderat Egolzwil, Dorfchärn, 6243 Egolzwil

Abgabe, Bezug:

Wird an die Haushaltungen von Egolzwil abgegeben und auf der Homepage aufgeschaltet.
Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil bezogen werden.